

3 Druckbogen zu betragen. Sie dürfen mehrere selbständige Aufsätze umfassen. Die Preise betragen für die drei besten Arbeiten 1000, 500 und 300 M. Doch ist es dem Preisgerichte vorbehalten, wenn es die zwei besten Arbeiten gleichwertig erachtet, einer jeden einen Preis von 750 M. zuzuerkennen oder unter mehrere gleich gute Arbeiten zu verteilen. Es werden Arbeiten nur von Professoren und Dozenten der Physiologie oder Medizin an einer deutschen Hochschule — einschließlich Deutsch-Oesterreich — zugelassen. Die Arbeiten werden ausschließliches Eigentum des obengenannten Vereins. Ueber die Erwerbung von nicht preisgekrönten Abhandlungen behält sich der Verein besondere Verhandlung mit den Verfassern vor. Die Arbeiten sind in der üblichen Weise mit einem Merkworte zu versehen. Dieses selbe Wort ist zusammen mit dem Namen des Verfassers in einem geschlossenen Umschlage beizulegen. Die Arbeiten sind bis spätestens den 1. November einzusenden. Die Mitteilung über den Ausfall erfolgt in der Zeitschrift »Tier- und Menschenfreund«. Die Namen der Preisrichter werden später mitgeteilt werden.

**Berliner Kunst- und Verlagsanstalt Kaufmann.** — Der Aufsichtsrat beschloß, die Verteilung einer Dividende von 4½ Prozent (4 Prozent im Vorjahre) vorzuschlagen.

**Carl Ritter-Stipendium.** — Der russische Buchhändler- und Verlegerverein hat, wie uns aus St. Petersburg gemeldet wird, mehr als 1000 Rubel für die Stiftung eines Stipendiums auf den Namen des leider zu früh verstorbenen Buchhändlers Carl Ritter für die Schüler der besonderen Kurse zur Ausbildung von Buchhandlungslehrlingen gesammelt. Das Stipendium wird jährlich an zwei Schüler zur Auszahlung gelangen, die den dreijährigen Kursus als erste beendet haben.

**Allgemeine Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen.** — Am 30. d. M. (Sonntag Kantate) wird in Lörrach die 1. ordentliche Hauptversammlung der Landesvereinigung Südbaden, Elsaß-Lothringen und Schweiz der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen stattfinden. Das Programm lautet: Von vormittags 9 Uhr ab Sammlung in der Bahnhofswirtschaft (Bayrische Bierhalle); um 10½ Uhr Beginn der Versammlung im Marktgräser Hof; um 1 Uhr Mittagessen daselbst; um 3½ Uhr Spaziergang in die Umgebung oder auch Ausflug nach Basel und gefellige Unterhaltung mit den dortigen Kollegen im Vereinslokal des Buchhandlungsgehilfen-Vereins; Abschiedsfeier. Anmeldungen bei Herrn Buchhändler W. Kirchberg-Waldshut erwünscht.

## Personalnachrichten.

**Jubiläum.** — Wie hier schon mitgeteilt wurde, hatte Herr Geheimer Kommerzienrat Adolf Kröner in Stuttgart, der bewundernswert thatkräftige und unternehmende Verleger, gleichzeitig ein erfolgreicher Reformator des deutschen Buchhandels, am vergangenen Sonntag die Freude, das vierzigjährige Jubiläum seines Wirkens als Verleger feiern zu dürfen. Aus diesem Anlaß sind ihm von nah und fern in reicher Fülle Glückwünsche und Ehrungen zuteil geworden. Der König von Württemberg verlieh ihm das Ritterkreuz des Kronordens mit dem Löwen. Am Vorabend fanden sich Deputationen von Mitgliedern der unter der Leitung des Jubilars stehenden Unternehmungen in seinem Geschäftszimmer ein, und das Mitglied des Aufsichtsrats der »Union«, Herr Dr. Kommel, leitete die Feier durch einen Rückblick auf die ehrenvolle Laufbahn ein, die Adolf Kröner in den vierzig Jahren durchgemessen hat, seit er am 23. April 1859 die Mäntler'sche Buchdruckerei in Stuttgart übernahm und gleichzeitig einen schönwissenschaftlichen Verlag begründete. Als festliches Gedenkbuch konnte er einen Verlagskatalog der drei Firmen Cotta, Keil, Union überreichen, dem ein künstlerisch ausgestattetes Titelblatt mit Widmung vorgeheftet ist. Auch von seiten des Geschäftspersonals, der technischen Mitarbeiter, sowie der Redakteure der in den verbündeten Geschäften erscheinenden Zeitschriften wurden Adressen überreicht. Eine Festgabe einziger Art, die der Vertreter der Union in Berlin, Herr Direktor Felix Lehmann, überbrachte, war ein Album, in das die Autoren des Cotta'schen Verlags, weit über hundert, darunter viele der angesehensten Dichter und Gelehrten der Gegenwart, Widmungen eingetragen hatten. Der Vorsteher des Börsenvereins der deutschen Buchhändler, Herr Carl Engelhorn, war erschienen, um Herrn Kröner als seinen großen Vorgänger in dieser Stellung zu begrüßen. Er erinnerte an die Verdienste, die sich Adolf Kröner um das Gedeihen des deutschen Buchhandels, im besonderen um den Fortbestand seiner für das geistige Leben der Nation so segensreichen Verfassung erworben hat. Als Vertreter der Stuttgarter Kollegenschaft sprach Herr Alfred Enke herzliche Worte. Der Jubilar erwiderte dankend; er sprach seinen Dank allen seinen treuen Mitarbeitern aus, vor allem seinem Bruder Paul, nicht minder den Schriftstellern, die die Grundlage des verlegerischen Wirkens bildeten und mit denen eine vertrauensvolle Gemeinschaft zu pflegen, er stets als seine Lebensaufgabe betrachtet habe. — Am Sonntag Abend versammelte ein Banquet im »Hotel Marquardt« um den Jubilar eine große Zahl der Mitarbeiter der unter seiner Leitung stehenden Geschäfte.

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[19739] Die Baptistische Verlagsbuchhandlung J. G. Oncken Nachf. G. m. b. H., bisher Hamburg, hat am 15. April ihren Wohnsitz nach **Kassel, Jägerstrasse No. 11**, verlegt. Die Firma lautet jetzt *Verlagshaus der deutschen Baptisten J. G. Oncken Nachf. G. m. b. H.*

**Philipp Bickel, Karl Ph. Bickel,**  
Direktor. Geschäftsführer.

[19670] Stuttgart, April 1899.

### P. P.

Die größere Ausdehnung meines Kunstverlages und die sich damit mehrenden Beziehungen zu dem Buchhandel veranlassen mich, von jetzt ab direkt mit dem Gesamt-Buchhandel zu verkehren.

Herr E. F. Steinacker, Leipzig, übernahm meine Vertretung.

Ueber meine bisherigen Unternehmungen, sowie über neu Erscheinendes werde ich die Herren Sortimenter durch besonderes Circular unterrichten (siehe auch Inserat auf S. 3134 d. Bl.) und empfehle meinen Verlag angelegentlich thätiger Verwendung.

Hochachtungsvoll

**Carl Ebner, Kunstanstalt.**

[3234] **Ankäufe u. Verkäufe** von buchhändlerischen Geschäften, **Teilhabersuche** etc. vermittelt reell und diskret

Stuttgart, Reinsburgstr. 55.

**O. Arndt.**

### Verkaufsanträge.

[19644] Eine alte, bekannte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in einer Kreisstadt des Königr. Sachsens ist krankheits halber bedeutend unter dem Inventurwert baldigst zu verkaufen.

Reflektenten erfahren näheres unter Nr. 19644 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

[19378] In größerer Stadt am Rhein mit vielem Fremdenverkehr ist

### Buchhandlung

mit Nebenbranchen, Reingewinn ca. 5000 M., ganz geringe Konkurrenz, unter günstigsten Bedingungen sofort wegen Branchenwechsel zu übertragen. Reale Werte ca. 10 000 M. Bewerber müßte katholisch sein. Vorzügliche Erwerbung. Dem Besitzer geht es hauptsächlich darum, sein Geschäft in gute Hände weiterzugeben. Daher Anzahlung belanglos, falls Vermögen zu erwarten und Bürgschaft gut. Näheres u. S. J. H. 19378 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

[19372] **Günstiges Angebot!**

Ein kaufmännisches Unterrichtswerk in Lieferungen ist sofort mit Vorräten u. Verlagsrecht äußerst billig unter günstigsten Konditionen zu verkaufen. Angebote an d. Geschäftsstelle d. B.-B. unter 19372.

[17023] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Einen kleineren aussichtsreichen belletristischen Verlag mit ausgezeichneten Autorenverbindungen. Das vornehme literarische Unternehmen von gediegenstem Inhalt ist geschmackvoll ausgestattet und eignet sich sowohl zur Begründung eines eigenen als zur Angliederung an einen bestehenden Verlag.

Stuttgart, Königsstr. 38.

**Hermann Wildt.**

[18651] In einer sehr lebhaften Stadt Schleswig-Holsteins ist eine seit 50 Jahren bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung anderer Unternehmungen halber sofort zu verkaufen. Das Geschäft macht einen Jahresumsatz von ca. 18 000 M. mit einem Reingewinn von ca. 3000 M. und ist noch bedeutender Erweiterung fähig. Die Lager- und Inventarwerte betragen ca. 12 000 M.; die Forderung ist auf 15 000 M. mit 10 000 M. Anzahlung festgesetzt.  
Berlin W. 35. **Elwin Staude.**